

V. internationaler Kurs für geodätische Streckenmessung

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **63 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V. Internationaler Kurs für geodätische Streckenmessung

Wie bereits mitgeteilt, wird nach mehrjähriger Unterbrechung im Frühjahr 1965 wieder ein internationaler Streckenmeßkurs abgehalten.

Der Kurs findet vom 31. März bis 10. April 1965 im Hauptgebäude der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich statt. Er steht unter der Leitung der Herren Professoren Dr.-Ing., Dr.-Ing. E.h. *M. Kneissl*, München, Dr.-Ing. E.h. *F. Kobold*, Zürich, und Dr. techn. *K. Rinner*, Graz. Für die Vorträge und Referate konnten hervorragende Vertreter aus Wissenschaft und praktischem Vermessungswesen gewonnen werden. Instrumentenhersteller und -konstrukteure haben ihre Unterstützung zugesagt. Der Kurs behandelt in erster Linie die elektronische Entfernungsmessung und die Vermessungsarbeiten im Rahmen des Ingenieurbauwesens.

An den Vormittagen werden Fachvorträge gehalten; die Nachmittage sind für die Kurzreferate, Diskussionen in kleinen Gruppen, Instrumentenvorfürungen und Besichtigungen vorgesehen.

Jedem Tag ist ein besonderes Thema vorbehalten. Die Vorträge und Vorfürungen finden täglich von 9.15 bis 12.15 Uhr und 15 bis 17 Uhr statt.

Zeitplan

Mittwoch, 31. März: Anreisetag, Anmeldung

Donnerstag, 1. April: Elektronische Entfernungsmessung, I. Teil (Leiter: Prof. Dr. *K. Rinner*)

Freitag, 2. April: Elektronische Entfernungsmessung, II. Teil (Prof. Dr. *R. Sigl*)

Samstag, 3. April: Exkursion zu Baustellen mit besonderen Vermessungsaufgaben (Prof. Dr. *F. Kobold*)

Sonntag, 4. April: Frei

Montag, 5. April: Auswirkungen der elektronischen Datenverarbeitung auf die Vermessungsarbeiten im Ingenieurbauwesen (Prof. Dr. *F. Kobold*)

Dienstag, 6. April: Stollenabsteckungen und Absteckung von Verkehrswegen (Prof. Dr. *K. Rinner*)

Mittwoch, 7. April: Deformationsmessungen an Bauwerken, I. Teil (Prof. Dr. *K. Rinner*)

Donnerstag, 8. April: Deformationsmessungen an Bauwerken, II. Teil (Prof. Dr. *M. Kneissl*)

Freitag, 9. April: Anwendung geodätischer Methoden im Maschinenbau (Prof. Dr. *F. Kobold*)

15 Uhr: Abfahrt zur Exkursion nach Genf

Samstag, 10. April: Vorträge über die Vermessungsarbeiten beim Bau von Beschleunigungsanlagen und Besichtigung von CERN (Organisation européenne pour la recherche nucléaire) mit Einführung in die Vermessungsprobleme (Prof. Dr. *M. Kneissl*)

Die Vorträge werden in deutscher, englischer oder französischer Sprache gehalten.

Karten werden sowohl für den ganzen Kurs als auch für einzelne Tage abgegeben. Die Kursgebühren dienen zur Deckung der Unkosten. Sie betragen: für die Teilnahme am ganzen Kurs sFr. 200.–, für eine Tageskarte sFr. 30.–.

Studenten können Anträge auf Zuteilung von Freikarten stellen. Reise- und Aufenthaltskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Voranmeldungen unter Angabe der Quartierwünsche sind an Prof. Dr. F. Kobold, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, Zürich/Schweiz, Leonhardstraße 33, zu richten.

Bodenkundlicher Fortbildungskurs

Herr Prof. Dr. R. Bach führt in der Zeit vom 7. bis 9. April 1965 im Napfgebiet einen *bodenkundlichen Fortbildungskurs* durch. Die genauen Angaben für die Anmeldung beziehungsweise Teilnahme an diesem Kurs werden im Programm für das Sommersemester 1965 der ETH veröffentlicht. Da dieser Termin für unsere Leser jedoch etwas spät sein dürfte, werden Interessenten eingeladen, sich direkt mit Herrn Prof. Dr. R. Bach ins Einvernehmen zu setzen.

Vortragskurs über aktuelle Probleme der Güterzusammenlegung

Dienstag, 13. April 1965, ETH, Zürich

Einladung

Die fortschreitende europäische Integration hat erneut gezeigt, daß die schwierigsten Probleme im Agrarsektor liegen und daß der Güterzusammenlegung als der wirkungsvollsten Grundlagenverbesserung in der Landwirtschaft immer größere Bedeutung zukommt. Ihre vermehrte Förderung ist zu einer volkswirtschaftlichen Aufgabe erster Ordnung geworden. Die zunehmende Industrialisierung und die mit ihr progressiv wachsende Bevölkerung bringen es gleichzeitig mit sich, daß die ländlichen Gebiete mehr und mehr von der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung als Wohnräume und Industriestandorte in Anspruch genommen werden.

Die sich aus dieser Sachlage ergebende, oft ungeordnete bauliche Entwicklung der Gemeinden ruft gebieterisch nach Revision des Bodenrechtes, vor allem im Hinblick auf die Schaffung einer Landwirtschaftszone. Auch für die Güterzusammenlegung wäre dieses Rechtsinstitut eine wertvolle Erleichterung und Ergänzung, zugleich auch eine Sicherstellung des geschaffenen Werkes. Dem allgemeinen Wunsche, diese Zusammenhänge von verschiedenen Aspekten aus zu beleuchten und damit zur dringend notwendigen Abklärung der bestehenden Probleme beizutragen, soll durch einen Vortragskurs mit Kurzreferaten entsprochen werden. Die zuständigen Dozenten der ETH und maßgebende Fachleute der Praxis stellen sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung. Die Behörde der ETH hat den Lehrstuhl für Kulturtechnik, insbesondere kulturtechnische Planung, ermächtigt, den Kurs zu organisieren, und hierfür ein Auditorium zur Verfügung gestellt. Das Referat eines Vertreters des Landes Nordrhein-Westfalen soll auch Einblick geben in das Zusammengehen von Flurbereinigung und Bauleitplanung im dichtbevölkerten Industriegebiet der Ruhr.